

[Mobile ebook] Nein, wir schaffen das nicht!: Warum die aktuelle Flüchtlingskrise zu einer Staatskrise wird

Nein, wir schaffen das nicht!: Warum die aktuelle Flüchtlingskrise zu einer Staatskrise wird

Von Torsten Heinrich
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #79545 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-07Erscheinungsdatum:
2016-03-07File Name: B01CPCHHJC | File size: 79.Mb

Von Torsten Heinrich : Nein, wir schaffen das nicht!: Warum die aktuelle Flüchtlingskrise zu einer Staatskrise wird before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nein, wir schaffen das nicht!: Warum die aktuelle Flüchtlingskrise zu einer Staatskrise wird:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen34 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst!Von Andreas TgelGleich eingangs trifft der Autor die zweifellos zutreffende Feststellung, dass zwar eine falsche Wirtschaftspolitik korrigiert werden kann, eine (durch Masseneinwanderung)

veränderte Bevölkerungsstruktur aber nicht. Die Flüchtlinge (die, wie Torsten Heinrich mittels der Genfer Flüchtlingskonvention beweist, in der überwiegenden Zahl der Fälle gar keine sind), sind gekommen, um zu bleiben. Allein im Jahr 2015 war das rund eine Million Menschen - überwiegend männlichen Geschlechts (bei der Zahl der unerkannt eingeschickerten Personen kann naturgemäß nur spekuliert werden). Dass wir bislang nur die Spitze des Eisbergs gesehen haben, wird rasch deutlich, wenn man bedenkt, mit welchen Zahlen wir es im Rahmen des Familiennachzugs zu tun bekommen werden. Konservative Schätzungen belaufen sich auf etwa sieben Millionen Menschen. Damit nähern wir uns einem Wert von etwa 10% der heimischen Bevölkerung, wobei die Zahl der zugewanderten Männer in der Altersgruppe von 18 bis 30 Jahren, in wenigen Jahren bereits jene der autochthonen Alterskohorte betreffen werden. Mit einer Fülle von Fallbeispielen belegt der Autor die Aussichtslosigkeit des Unterfangens, der westlichen Zivilisation ablehnend bis feindlich gegenüberstehende Menschenmassen integrieren zu wollen. Dazu fehlt es nämlich nicht nur an Ressourcen (wie etwa Wohnraum und Arbeitsplätzen), sondern vor allem an der Bereitschaft und Fähigkeit der Immigranten, eigene Anstrengungen zu unternehmen, um Mitglieder der westlichen Wertegemeinschaft zu werden. Das Hauptproblem bei der Integration sieht Heinrich im Islam jener Religion, der ein Großteil der Ankommenden folgt. Wer die Lehren des Islam kennt, weiß, dass gottgegebenes Recht (die Scharia) unter keinen Umständen einer menschengemachten Ordnung unterstellt werden kann. Das wäre Hresie. Der Traum von einem mit westlichen Werten vereinbaren "Euroislam", wird daher immer einer bleiben. Dass der deutsche Staat mittlerweile immer robuster gegen die eigenen Bürger vorgeht, (Stichwort: Beschlagnahme von Wohnraum), um Migranten zu behausen, wird zweifellos zu einer Erosion des Vertrauens in seine Institution - und langfristig ins Chaos - führen. Von den drei am Ende präsentierte Zukunftsszenarien, erscheint das Negativste am plausibelsten. Fazit: Keine Nachmittagslektüre. 52 von 56 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sachlich, unaufgeregt und kompetent! Von marcolino1107TORSTEN HEINRICH beschäftigt sich in seinem Buch "Nein, wir schaffen das nicht" mit den Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf Deutschland und seine Bürger. Das er nicht zu den Befürwortern der momentan Politik zählt, macht er bereits im Vorwort klar, dennoch geht er sehr emotionslos und unaufgeregt an das Thema heran. Auch der Buchtitel lässt da keinen Zweifel aufkommen, die Ähnlichkeit zum dümmsten Spruch der deutschen Nachkriegszeit, von der Flüchtlingskanzlerin ANGELA MERKEL, ist deshalb auch durchaus beabsichtigt. Im Gegensatz zur Kanzlerin, die bis heute nicht verlauten lie WIE wir das schaffen sollen, erlutert TORSTEN HEINRICH auf 206 Seiten sehr genau warum es, seiner Meinung nach, so nicht zu schaffen ist, allerdings bietet er sehr logische und auch praktikable Lösungsvorschläge an! Dabei spart er keinen Aspekt aus, kurz und knackig geht er auf alles ein was die Bürger in der momentanen Krise umtreibt, spricht Missstände und Fehlentwicklungen schonungslos an. Gleich zu Beginn beschäftigt er sich mit der Frage, was denn eigentlich Flüchtlinge im wörtlichen Sinne sind und kommt dabei zu der Erkenntnis, dass die wenigsten Menschen die zu uns gekommen sind eigentlich "echte" Flüchtlinge sind. Er weist darauf hin dass bei uns längst nicht mehr unterschieden wird und das Wort "Flüchtling" für jeden verwendet wird der zu uns kommt. Er macht deutlich dass es sich zum größten Teil um "Zuwanderer" handelt, die bei den Umweg des Asylrechtes nach Deutschland einwandern wollen. Das zieht weitere Probleme nach sich, denn Flüchtlinge und anerkannte Asylanten dürfen ihre Familien nachholen, was die Situation in Deutschland weiter verschlechtern dürfte, denn man rechnet pro anerkannten Flüchtling/Asylanten mit 4-8 Personen. Die Belastungen für unsere sozialen Sicherungssysteme dürften jedem klar sein. Erschwerend kommt hinzu, dass diese Menschen ihre Pässe entsorgt haben und sich als Syrer ausgeben, Grund ist die Tatsache dass Syrer grundsätzlich nicht abgeschoben werden - sagt die Bundesregierung! Auch auf die Demographie der Migranten geht er ein, auf das Alter und Geschlecht der Ankommenden und zeigt anhand dieser Beispiele auf, warum das auf lange Sicht zu riesigen Problemen führen wird. Er erlutert sehr verständlich und logisch warum es zukünftig zu einem Ansteigen der Kriminalität, zu einer weiteren Ghettoisierung unserer Städte und einer drastischen Islamisierung unserer Gesellschaft, kommen wird. Er geht auch auf die Frage ein, warum Migranten überhaupt nach Deutschland/Europa kommen, benennt dabei sowohl innere als auch äußere Faktoren, sowie falsche Anreize die wir aussenden und dadurch die Zuwanderung praktisch noch befeuern. TORSTEN HEINRICH räumt auch mit der Märchen der "Integration durch Arbeit" auf und weist auf die verheerenden Auswirkungen auf unsere Sozialsysteme hin. Als größtes Problem identifiziert er den katastrophalen Bildungsgrad der Migranten, eine der größten Lagen der Regierenden, die uns wei machen wollten, dass da gut ausgebildete "Fachkräfte" kommen würden. Die Realität sieht ganz anders aus, selbst wer einen Abschluss in seiner Heimat gemacht hat ist soweit hinterher dass er keine Chance auf dem hiesigen Arbeitsmarkt haben wird. Natürlich beschäftigt er sich auch mit dem importierten Islamismus, nach Brüssel, Paris, Nizza, Miami, Würzburg und Ansbach MUSS man sich einfach Gedanken darüber machen. Er stellt die Frage wie viele Islamisten überhaupt kommen und wie viele davon als Terroristen einzustufen sind. Das macht er sehr durchdacht und unaufgeregt, dennoch macht mir die Zahl wirklich Angst. Er zeigt auch das Versagen der Bundesregierung auf, kritisiert aber nicht nur, sondern bietet auch durchaus praktikable Lösungsvorschläge an. Fakt ist, dass die radikalen Islamisten enormen Zulauf erhalten werden und dass unsere Bundesregierung dem nichts entgegenzusetzen hat. Besonders "pervers" ist es ja, dass die "wirklichen" Flüchtlinge in den Aufnahmelagern genau von den Menschen bedroht werden vor denen sie nach Deutschland geflüchtet sind. Das betrifft in erster Linie Christen und Jesiden die sich nun wieder dem Hass und der Gewalt von radikalen Muslimen ausgesetzt sehen. Das nennt er ein "Konjunkturprogramm" für Terrorismus und weist aber gleichsam darauf

hin, dass es dabei nicht nur den islamistischen Terror meint, sondern eben auch den von Links und Rechts. Das Fluchtlinge von manchen Regimen (Trkei und Russland) eben auch als Waffe benutzt werden, ist auch ein Thema. Auch der Stimmungsumschwung in Deutschland ist Thema, ebenso die Propaganda durch Regierung und Medien. Das kollektive "Verschweigen", vor allem auch durch die Polizei, hat nicht zur gewünschten Deeskalation in der Flüchtlingskrise, sondern, nach dem mehrfachen Bekanntwerden dieser, eher zu einer weiteren Eskalation, geführt. Ob die Integration gelingen wird ist eine Frage die er sich stellt, kommt aber zu dem Schluss das schon alleine die schiere Menge dieses fast unmöglich macht. Auch den Islam hat er als Problem identifiziert, diese Tatsache dürfte wohl inzwischen niemand mehr bezweifeln! Er haut aber nicht nur drauf ein, sondern nennt auch Lösungsvorschläge, allerdings wird daraus nichts werden, weil es am politischen Willen der Regierenden scheitern wird. Er spricht dabei von der Notwendigkeit des Abschiebens von Integrationsunwilligen und dem Mut zur "Intoleranz" - das dies mit den "Mittellinksrotgrünen" nicht möglich sein wird - selbst redend! Im Großen und Ganzen bedeutet das eigentlich, dass die Integration genau an den Menschen scheitern wird die für die Willkommenskultur stehen, weil ihre ideologischen Prinzipien über den normalen Menschenverstand siegen. Er schreibt darüber das nicht die "Ratten" das sinkende Schiff verlassen werden, sondern die jungen und gut ausgebildeten Deutschen, die eigentlich unsere Zukunft wären. Das wird eine Abwärtsspirale in Gang setzen, deren Auswirkung wird die Abwanderung großer Industriekonzerne zur Folge haben wird. Die Auswanderung von gut ausgebildeten Deutschen wird dann durch Armutsflüchtlinge aus dem arabischen Raum kompensiert, dass das nicht klappen wird dürfte jedem Menschen einleuchten. Er schreibt auch über die Notwendigkeit der "Abschottung unserer Sozialsysteme" und einen zeitlichen Ausschluss aus Selbigen. Ein sehr sinnvoller Ansatz, denn es stellt sich doch die Frage, wer soll das denn alles noch bezahlen und gleichzeitig schreckt das auch "Wirtschaftsflüchtlinge" ab. Kosten für die Integration sind Thema, die "Kriegsgewinnler" und der importierte Antisemitismus, sowie Hass auf Homosexuelle und internationalen Verwerfungen. Dazu passt eine Meldung das Hongkong nach den jüngsten Ereignissen eine "Reisewarnung" für Deutschland herausgegeben hat! Er schreibt darüber das ein immer stärkeres Klima der Gewalt entsteht, angeheizt durch die ständig steigende Kriminalität. "Sexuelle Gewalt" und die völlige Beförderung von Polizei und Justiz werden angesprochen, auch der hilflose und völlig unzuverlässige Staat wird thematisiert. Als Beispiel, wie man mit Flüchtlingen umgehen könnte, nennt er das klassische Einwanderungsland Australien. behauptete man sich, BEVOR man die Grenzen "rechtswidrig" geöffnet hat, bei Ländern die Erfahrungen mit Einwanderung haben, informieren sollen! Aber Weitsicht ist nun einmal nicht die große Stärke der Bundesregierung und der "Wir-schaffen-das-Kanzlerin"! Er merkt an, dass der deutsche Staat jetzt "hart" wird, allerdings nur den eigenen Bürgern gegenüber. Vor allem Diejenigen, die Kritik üben, werden sofort als "Rechte" tituliert und die berühmte "Nazikeule" wird umgehend ausgepackt. Anstatt sich auszutauschen werden Kritiker sofort mundtot gemacht, so ist die Demokratie in Deutschland stark gefährdet. Wohl gemerkt, nicht von den vermeintlichen Nazis, sondern von den "guten Menschen"! Mein Fazit: TORSTEN HEINRICH nimmt sich eines sehr heiklen Themas an, macht das aber sehr unaufgeregt, sachlich und kompetent. Er spart dabei keinen Gesichtspunkt aus und betrachtet alle Aspekte im Konsens. Das ist auch nötig, denn alles hängt irgendwie zusammen, leider hat sich die Erkenntnis noch nicht bei allen Menschen durchgesetzt. Auch sollten sich ALLE darüber im Klaren sein, dass wir das Problem nur GEMEINSAM lösen können, dafür bedarf es aber einem Konsens und die Bereitschaft zu Kompromissen. Ein "Weiter so" sowie ein lapidares und hirnloses "Wir-schaffen-das" wird kein Problem lösen, sondern nur neue Probleme schaffen! Die nächsten Jahre werden für die Zukunft entscheidend sein, wir sollten gut überlegen ob wir diesen Kurs weiter fahren wollen! Wer sich über das Thema "Flüchtlingskrise" informieren will, dem würde ich diese Buch nahe legen. TORSTEN HEINRICH verliert sich nicht in ausschweifenden und komplizierten Erklärungen, sondern bringt alles leicht verständlich auf den Punkt! Meine Bewertung: 9 von 10 Punkten. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sachlich und ehrlich! Von Morena Ich habe das Buch nicht mehr aus der Hand legen können. Das Wort spricht mir aus dem Herzen. Nichts davon ist Hetze oder ähnliches. Klare Kaufempfehlung!

Kurzbeschreibung Eine Gefahr für Deutschland Völlig unntigerweise herbeigeführt von Angela Merkel. Statt sich an geltendes Recht zu halten, öffnete die deutsche Kanzlerin im Herbst 2015 die deutschen Grenzen und fetzte alle Einwanderer mit einem einfachen Satz: Wir schaffen das! beiseite. In der Folge setzte eine Völkerwanderung ein, bei der teilweise jeden Monat das Äquivalent einer ganzen Großstadt ins Land strömte. Die Neuankömmlinge: mehrheitlich muslimische Männer. Der Autor Torsten Heinrich analysiert die Folgen der aktuellen Zuwanderung für die deutsche Bevölkerung. Wie viele sind eigentlich überhaupt Flüchtlinge und warum werden sie so genannt? Welche Rolle spielen die Medien in der ganzen Sache? Und er thematisiert den weitverbreiteten Mythos, dass Flüchtlinge als Kriegswaffe eingesetzt werden. Ein Lese-Muss für jeden kritischen Bürger Der Autor hat ein lesenswertes, weil sachliches und faktenbasiertes, Buch über die Flüchtlingsthematik geschrieben. Die Anregungen und Themen motivieren zum Nachdenken über die Flüchtlingskrise und die Auswirkungen auf unsere Demokratie. Viele Punkte, die angesprochen werden, sind richtig. [] Ich rechne dem Autor hoch, dass er die Flüchtlinge nicht verteufelt, sondern auch deren Probleme sieht. Aus den Rezensionen

Kurzbeschreibung Eine Gefahr für Deutschland Völlig unntigerweise herbeigeführt

von Angela Merkel. Statt sich an geltendes Recht zu halten, öffnete die deutsche Kanzlerin im Herbst 2015 die deutschen Grenzen und fegte alle Einwände mit einem einfachen Satz: Wir schaffen das! beiseite. In der Folge setzte eine Völkerwanderung ein, bei der teilweise jeden Monat das Äquivalent einer ganzen Großstadt ins Land strömte. Die Neuankömmlinge: mehrheitlich muslimische Männer. Der Autor Torsten Heinrich analysiert die Folgen der aktuellen Zuwanderung für die deutsche Bevölkerung. Wie viele sind eigentlich überhaupt Flüchtlinge und warum werden sie so genannt? Welche Rolle spielen die Medien in der ganzen Sache? Und er thematisiert den weitverbreiteten Mythos, dass Flüchtlinge als Kriegswaffe eingesetzt werden. Ein Lese-Muss für jeden kritischen Bürger. Der Autor hat ein lesenswertes, weil sachliches und faktenbasiertes, Buch über die Flüchtlingsthematik geschrieben. Die Anregungen und Themen motivieren zum Nachdenken über die Flüchtlingskrise und die Auswirkungen auf unsere Demokratie. Viele Punkte, die angesprochen werden, sind richtig. [] Ich rechne dem Autor hoch, dass er die Flüchtlinge nicht verteufelt, sondern auch deren Probleme sieht. Aus den Rezensionen über den Autor und weitere Mitwirkende. Torsten Heinrich ist Militärgeschichtler aus Würzburg, der zur Zeit im schweizerischen Fribourg wohnt. Er war Unternehmer und Politiker, bevor er sich der Publizistik zuwandte. Er schreibt über Politik, Sicherheitspolitik, Militär und Streitkräfte, Freiheit und Liberalismus, aber auch historische Romane. Torsten Heinrich schreibt auf torstenh.de und ist auf [facebook.com/torstenh.de](https://www.facebook.com/torstenh.de) zu finden.